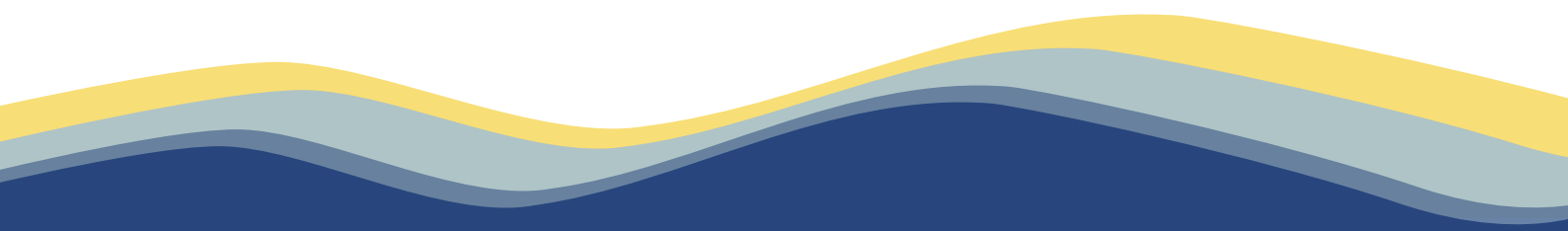


Münchener

**Jahresbericht
2022**

Pflege

Börse



Einleitung

Die Münchner Pflegebörse entwickelte sich auch 2022 weiter zu einem wesentlichen Teil der Versorgungslandschaft für alte Menschen mit akutem oder erwartbarem Pflege- und Versorgungsbedarf in München.

Dabei kommt das Alleinstellungsmerkmal der Münchner Pflegebörse – nämlich die telefonische Erreichbarkeit an allen Werktagen des Jahres – besonders zum Tragen. Durch gute personelle Ausstattung kann auch der verbindliche Rückrufservice gewährleistet werden. Dieser Service wird von den alten Menschen, aber auch allen anderen Nutzer*innen der Münchner Pflegebörse sehr geschätzt.

Ein weiteres Merkmal der Münchner Pflegebörse ist, dass sich die Kolleg*innen am Telefon Zeit nehmen für die Anrufer*innen. Häufig verstecken sich hinter der Anfrage z.B. nach einem Pflegeplatz oder einer ambulanten Versorgung weitere Themen, die erst im Laufe des Gesprächs deutlich werden. Das reicht von psychischen Problemen und Sucht bis hin zu Einsamkeit und einfach dem Bedürfnis nach Kontakt. Hier greift das gute Netzwerk an beratenden und niederschweligen Einrichtungen, auf das die Münchner Pflegebörse inzwischen verfügt und das aktiv laufend ausgebaut wird. Einzelne Kontakte wurden vertieft oder bei konkreten Nachfragen genutzt. Die enge Anbindung an REGSAM schafft hier wichtige Synergien, nicht nur hinsichtlich relevanter Einrichtungen, sondern auch in Bezug auf aktuelle, stadtpolitische Beschlüsse. Ein Beispiel hierzu ist die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine mit Pflegebedarf, aber auch Beschlüsse und andere Entwicklungen im Bereich der Altenhilfe.

Die Versorgungslage mit stationären Pflegeplätzen war im Jahr 2022 durchgehend angespannt. Entsprechend belastend und teilweise prekär war die Situation für die Angehörigen und Senior*innen, die in einer Einrichtung einen Stationären Pflegeplatz suchten.

In dieser Situation versuchte das gut eingespielte Team der Münchner Pflegebörse mit Alternativen und passenden Versorgung - Konzepten (zum Beispiel Tagespflege mit Hol- und Bringservice) den Anrufer*innen zumindest über einen kurzen Zeitraum einen Weg aufzuzeigen, wie eine gute Versorgung der Senior*innen entwickelt oder gewährleistet werden kann.

Wenn die Anfragen nicht direkt am Telefon beantwortet werden konnten, recherchierten die Mitarbeiter*innen und versorgten die Nutzer*innen im Nachgang mit weiterführenden Informationen. Dieses geschah entweder durch Rückruf oder postalisch. So verließen viele Briefe die Schreibtische mit Kontaktdaten von den Fach- und Beratungsstellen, den Alten- und Service-Zentren, den Sozialbürgerhäusern oder anderen Einrichtungen. Wenn es adäquat erschien und Interesse bestand, wurden auch Informationen anderer kooperierender Projekte dazu gelegt, z.B. von RETLA (Telefon-Engel), Infos der Polizei, eine Broschüre der

Beratungsstelle Wohnen oder Informationen der Alzheimer Gesellschaft, um hier nur einige zu nennen.

Ein besonderes Anliegen der Pflegebörse ist es, den Senior*innen ohne Anbindung ans Internet eine vertraute Unterstützung über das Telefon oder eben auch durch das Zuschieken von Informationen zu geben. Sie sind inzwischen benachteiligt, da die Belegung von Stationären Plätzen meist schnellstmöglich via E-Mail erfolgt und die Plätze dadurch auch sehr schnell wieder belegt sind.

Die Tagespflege, die seit Sommer 2022 auf der Homepage transparent als Kapazität dargestellt wird, half den Angehörigen in den Zeiten der Plätze-Knappheit. Mit Tagespflegeplätzen konnte in zumindest in einigen Fällen die Zeit überbrückt werden, bis eine kontinuierliche stationäre Versorgung gefunden wurde.

Kein Anruf bei der Münchner Pflegebörse ist ähnlich, jede Lebenssituation ganz individuell – genauso individuell versuchte das Team der Münchner Pflegebörse im vergangenen Jahr auf die Bedürfnisse von Angehörigen und Senior*innen einzugehen. Menschen durchlaufen ihre eigenen Biografien und haben im Alter ganz verschiedene medizinische, soziale und pflegerische Ansprüche.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, greifen die Kolleg*innen auf das Wissen und das Angebot der Einrichtungen im Netzwerk zurück. Sie qualifizieren sich aber auch laufend weiter durch Fortbildungen und Inhouse-Schulungen. Der vertiefte Austausch mit einzelnen Einrichtungen und deren Angebot gehört genauso dazu wie Themen der Gesprächsführung und der eigene Psychohygiene nach belastenden Telefonaten.

Die Nachfrage nach Pflegekräften in der ambulanten Versorgung, die die eigenen (Mutter-) Sprache der Pflegebedürftigen stieg. Dies entspricht der Zunahme an Migrant*innen mit Pflegebedarf. Es ist bekannt, dass gerade in sehr persönlichen Themen wie Krankheit, Pflege etc. der muttersprachliche Zugang besonders wichtig ist. Dazu kommt das Bedürfnis nach Ansprache und sozialer Teilhabe. Genauso wichtig ist der Wunsch, immer von derselben Person betreut zu werden. Die Dienste konnten in diesen Bedarf leider nicht durchgängig bedienen, da sie in Regel nicht aus einem großem Personal-Pool schöpfen. Der Fachkräfte-Mangel ist bekanntermaßen gerade im Pflegebereich hoch.

Erreichten das Team der Münchner Pflegebörse doch einmal schwerwiegende Vorwürfe von pflegenden Angehörigen, so wurde an die Kolleg*innen der Städtischen Beratungsstelle für Probleme in der Altenpflege verwiesen. Dank der guten Kooperation konnten einzelne Beschwerden jedoch auch direkt an den jeweiligen Träger rückgemeldet werden.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Fachkolleg*innen beim Amt für soziale Sicherung, aber auch bei den verschiedenen Trägern, an die stets konstruktive Zusammenarbeit und Kooperation.

Bedarfe

Die Nachfrage nach stationären Pflegeplätzen, sowohl in der Langzeitpflege als auch in der Kurzzeitpflege, stieg gegenüber dem Vorjahr erheblich, und zwar von 54.339 Seitenaufrufen 2021 auf 71.913 2022. Dies bildete sich auch bei der telefonischen Unterstützung bei der Pflegeplatzsuche ab.

Durchgängig war die Nachfrage nach Plätzen für die Langzeitpflege hoch, das Angebot an frei verfügbaren Plätzen zu wenig. Besonders betroffen von dieser Mangellage ist der gerontopsychiatrische Bereich, in dem über Monate keine einzige Freimeldung erfolgte.

Diese Situation spiegelt sich auch in der konstant hohen Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen wider, mit einem deutlichen Peak nach oben in den Sommermonaten bis spät in den Herbst. Hier spielen zum einen die Urlaubszeiten eine Rolle, aber eben auch der Mangel an Langzeitpflegeplätzen. In den Sommermonaten verschränkt sich der Mangel in beiden Bereichen – spürbar wird dies an den teilweise wirklich verzweifelte Anrufer*innen, die in hoher Not um die Versorgung für einen pflegebedürftigen Angehörigen ringen.

Eine große Lücke an Kapazitäten bei ambulanten Pflegediensten ließ sich aufgrund fehlenden Rücklaufs zumindest aus den Anfragen erschließen. Die Anfrage nach ambulanten Anbietern für gewünschte Gebiete war hoch, die Anrufer*innen berichteten teilweise von Erfahrungen, dass bei einzelnen Anbietern schon Bandansagen geschaltet waren mit Aufnahmestopp. Daher bestand oft die Sorge, dass auch die von der MPB vorgeschlagenen Dienste dennoch keine Plätze für Neukunden mehr hätten. Oft wurde es hier erforderlich ausführliche Listen mit Anbieter*innen zu versenden, in der Hoffnung, den Ratsuchenden damit zumindest ein Mindestmaß an Unterstützung bieten zu können.

Da es wenig Rücklauf gibt, wenn tatsächlich auch Pflegeplätze oder Anbieter*innen mit freien Pflegeplätzen gefunden wurden, kann nur vermutet werden, dass die Pflegebedürftigen dann doch versorgt werden konnten.

Alternative Wohnformen wie z.B. das „Betreute Wohnen“ oder Gemeinschaftliche Wohnprojekte wurden über das Jahr verteilt stetig weniger nachgefragt, mit einer kleinen Spitze der Anfragen im Sommer. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, dass die MPB nur bei wenigen Häusern überhaupt Info über Anzahl der Plätze erhält und daher bei Anfragen lediglich mit Listen infrage kommender Anbieter dienen konnte.

Nachfragen nach einer „Versorgung Zuhause“, waren über das Jahr hinweg ziemlich gleichmäßig. Oft wurde deutlich, dass es einen hohen Bedarf und ein hohes Interesse an einer 24-Stunden-Versorgung gibt. Da dieses Angebotsspektrum von der privat-organisierten 24-Stunden-Betreuung bis hin zur tatsächlichen 24-Std.-Pflege auf der Webseite nicht abgebildet ist, war es schwierig, qualitative Auskünfte zu geben.

In vielen Fällen linderten das Team der Münchner Pflegebörse zumindest die akute Not vieler Anrufer*innen dadurch, dass sie ihnen mit Zeit und Empathie zuhörten. Dazu gehört auch

der zuverlässige Rückrufservice und die Hintergrundrecherchen sowie das Versenden von entsprechendem Informationsmaterial. Diese Leistung wird von den Nutzer*innen durchgängig wertgeschätzt und manchmal auch mit Dankes-Karten an das Team der Münchner Pflegebörse zurückgemeldet.

Versorgung Zuhause

Der Fokus im Bereich Versorgung Zuhause lag 2022 vornehmlich auf der Akquise neuer Anbieter*innen und auf dem Aufbau einer fachlichen Vernetzung.

Netzwerktreffen:

Im Juni 2022 fand das erste Netzwerktreffen „Hauswirtschaftliche Versorgung älterer Menschen“ statt. Es wurden dazu alle der Münchner Pflegebörse bekannten und relevanten Einrichtungen per Email eingeladen. Es nahmen 9 Einrichtungen (LHM & LKM) an der online Veranstaltung teil. Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde fand ein Erfahrungsaustausch statt. Abschließend wurden Themen gesammelt, zu denen sich die Einrichtungen gerne detaillierter austauschen möchten.

Im Oktober 2022 organisierte die Münchner Pflegebörse das zweite Netzwerktreffen. Es nahmen 11 Teilnehmer*innen aus insgesamt 9 Einrichtungen teil, die vornehmlich bereits im ersten Treffen vertreten waren. Für das Treffen wurden von den Teilnehmer*innen im Vorhinein zwei Themen aus der Themensammlung ausgewählt: „Mitarbeiter*innenmangel“ und „Logistische Herausforderungen/Einsatzplanung“, zu denen dann ein fachlicher Austausch stattfand.

Zu den Netzwerktreffen gab es von allen Teilnehmenden eine positive Rückmeldung und es besteht großes Interesse diese weiterhin durchzuführen. Als Format einigte man sich auf halbjährliche Treffen, die online stattfinden sollen.

Weitere Anbieter*innen-Recherche:

In Form einer online Recherche suchte die zuständige Mitarbeiterin der Münchner Pflegebörse aktiv nach zusätzlichen hauswirtschaftlichen Anbieter*innen, die für eine Registrierung auf der Münchner Pflegebörse in Frage kommen könnten. Es wurde dabei erneut deutlich, dass die meisten Dienstleister*innen keine freien Kapazitäten und auch keine Möglichkeit sehen, diese auszubauen.

Grund hierfür ist überwiegend die Schwierigkeit geeignetes Personal zu finden, zurückzuführen ist. Vier von den insgesamt fünf neu angesprochenen Dienstleister*innen gaben an, aus diesem Grund kein Interesse an einer Registrierung zu haben.

Um Alternativen zu finden, wurden probeweise auch Reinigungsportale und ausgewählte Büoreinigungsfirmen angesprochen. Die Ergebnisse dieser Gespräche müssen noch ausgewertet und bewertet und ein weiteres Vorgehen festgelegt werden.

Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung

Im Jahr 2022 pflegte das Team der Münchner Pflegebörse aktiv die bereits geknüpften Kontakte und baute diese teilweise zu kontinuierlichen Kooperationen aus. Hierbei bestand im Jahr 2022 vermehrt die Möglichkeit, nach drei Jahren mit ausschließlich telefonischen und digitalen Kontakten, sich auch wieder in Präsenz in den einzelnen Einrichtungen zu treffen. Die Anzahl der persönlichen Treffen hat gezeigt, dass hierbei auch von Anbietern und Einrichtungen ein großes Interesse an persönlichem Austausch und Vernetzung, aber auch an einem vertieften Wissen über die Angebote der Münchner Pflegebörse besteht.

Digitale Treffen – die auch kurzfristiger geplant werden können, bleiben aber sicherlich als eine zeitsparende Form, gerade für kürzere und konkrete Absprachen, weiterhin bestehen.

Der Erfolg der Vernetzung und zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit zeigte sich darin, dass ein wesentlicher Teil der Anfragen bei der MPB nach Empfehlungen von Pflege- oder Beratungseinrichtungen sowie unterschiedlicher Fachberatungsstellen zustande kam. Aber auch über das Internet wird die Münchner Pflegebörse inzwischen sehr gut gefunden. Die Neugestaltung des Flyers der MPB hin zu einer Klappkarte in Verbindung mit der hohen Jahresauflage sind hierbei sicher erwähnenswert. Insgesamt 6000 MPB -Flyer wurden an relevante Einrichtungen aktiv verteilt oder auch in einer konzertierten Aktion verschickt.

Besonders schön war es, dass 2022 auch wieder Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt wurden, bei denen die MPB mit einem Stand vertreten war - zum Beispiel am Seniorentag in Moosach im Oktober 2022.

Erwähnenswert in dem Zusammenhang sind auch die FAK Alte Menschen/ÖAG von REGSAM, zu denen immer häufiger auch die Kolleg*innen der MPB für einen Input und Vorstellung eingeladen wurden.

Aktivitäten 2022 in der Öffentlichkeitsarbeit Vernetzung, Fachaustausch und Fortbildungen

- RETLA e.V.
- Kompetenzzentrum Hauswirtschaft PQHD
- FAK Alte Menschen (Stadtbezirk 6/7) - Vorstellung der Münchner Pflegebörse
- FAK Alte Menschen (Stadtbezirk 20) - Vorstellung der Münchner Pflegebörse
- GSR Patientenbeauftragte
- Wohnen für Hilfe
- Pflegestützpunkt Starnberg
- GSR Veranstaltung Entlassmanagement
- ÖAG Milbertshofen (Stadtbezirk 11) - Vorstellung der Münchner Pflegebörse
- FAK Alte Menschen (Stadtbezirk 19) - Vorstellung der Münchner Pflegebörse
- Austausch mit Stadträt*innen im Gesundheitsausschuss
- Carpe Diem Beratungsstelle
- Bürgerforum Altenpflege
- Sommerfest MÜNCHENSTIFT
- Jubiläumsveranstaltung Seniorentreff Neuhausen
- Hospizdienst Dasein
- Seniorentag Moosach (Stadtbezirk 10) - Infostand mit Rollup
- Zwischenraum Sterben - Veranstaltung des HospizNetzwerks HPN
- Buurtzorg - Pflegekonzept aus Holland
- Diakonia Regiestelle - Vorstellung der Münchner Pflegebörse
- ASZ Allach (Stadtbezirk 23) - Tag der offenen Tür - Fragen an die MPB aus dem Publikum
- Caritas 100jährigen Verbandsjubiläums „Zukunft der Care-Arbeit“
- ÖAG Alte Menschen (Stadtbezirk 16) - Vorstellung der Münchner Pflegebörse

Legende:

ASZ - Alten- und Servicezentrum

GSR - Gesundheitsreferat der Stadt München

FAK - Facharbeitskreis

MPB - Münchner Pflegebörse

ÖAG - Öffentliche Arbeitsgemeinschaft

HPN - Hospiz- & Palliativ Netzwerk München

SBH - Sozialbürgerhaus

Rundbrief

Fast schon Tradition hat der Weihnachtsrundbrief. Dieser ging auch 2022 wieder an die verschiedenen Kooperationspartner*innen der Münchner Pflegebörse. Hierin geht es um Dank und Wertschätzung für die geleistete Arbeit in der jeweiligen Einrichtung. Es ist jedoch eine gute Form, um auf die Neuerungen in der MPB hinzuweisen und darauf, dass nur freigemeldete Plätze auch vermittelt werden können. Es ist eine Form der Wertschätzung für die gemeinsam geleistete Arbeit im Bereich der Versorgung älterer Menschen.

Ausblick

20 Jahre, in denen viel passiert ist. Die Weiterentwicklung der Münchner Pflegebörse um den Bereich „Versorgung Zuhause“ bei gleichzeitiger Stellenausweitung ermöglicht heute mehr Netzwerkarbeit und stärkere Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung.

Die Münchner Pflegebörse sieht ihren Beitrag weiterhin darin, eine transparente Übersicht der bestehenden Angebote zu bieten und in ihrer Lotsenfunktion Ratsuchenden zu mehr Klarheit zu verhelfen.

Themen wie Fachkräftemangel, Altersarmut und Vereinsamung von Senior*innen werden uns weiterhin herausfordern. Um dieser Aufgabe auch im Jahr 2023 gerecht zu werden, wird die Vernetzung mit Kooperationspartner*innen nach wie vor intensiv ausgebaut werden. Gleichzeitig wird die Webseite kontinuierlich überarbeitet, um aktuelle Adressen, sowie neue und erweiterte Angebote abbilden zu können.

Angesichts all dieser Herausforderungen ist das 20jährige Bestehen eine willkommene Gelegenheit zu feiern und Danke zu sagen.



Zielerreichung 2022

Ziel 1

Laufende und weiterführende Akquise von Anbieter*innen für die hauswirtschaftliche Versorgung

70 %

Ziel wurde teilweise erreicht

Über das Jahr 2022 wurde die Akquise hauswirtschaftlicher Anbieter*innen weitergeführt. Folgende Maßnahmen wurden unter anderem durchgeführt:

- Über S-I wurde ein Informationsschreiben an alle Anbieter*innen die mit S-I kooperieren versendet, mit dem über den neuen Bereich der Versorgung Zuhause informiert und die Einrichtung zur Registrierung ermuntert wurden. Der Rücklauf bestand aus zwei Anbieter*innen, mit denen die Münchner Pflegebörse bereits im Vorhinein im Kontakt stand. Es kam dabei nur zu einer Registrierung, da die andere Einrichtung die haushaltsnahen Dienstleistungen ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen anbietet und deshalb für eine Registrierung nicht in Frage kam.
- Kontaktaufnahme mit zwei Büroreinigungsfirmen – Die Münchner Pflegebörse kontaktierte zwei Büroreinigungsfirmen.
- Reaktivierung einiger Bestandsadressen durch direkte Kontaktaufnahme: Neue Einrichtungen wurden ermutigt sich, auf der Münchner Pflegebörse zu registrieren.

Da nicht ausreichend neue Interessenten gefunden werden konnten, wurde keine Online-Basiseinführung für hauswirtschaftliche Anbieter*innen durchgeführt.

Ziel 2

Evaluation und Akquise von Plattformen für Firmen und selbstständige Reinigungskräfte

100 %

Ziel wurde erreicht

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

- Erstellung einer Übersicht relevanter Plattformen durch Internetrecherche.
- Direkte Kontaktaufnahme zweier Portale zum Klären der Relevanz und des Interesses

Ziel 3

Aufbau einer fachlichen Vernetzung hauswirtschaftlicher Anbieter*innen in Stadt und Landkreis

100 %

Ziel wurde erreicht

Im Jahr 2022 fanden die ersten beiden Netzwerktreffen zur hauswirtschaftlichen Versorgung älterer Menschen in München und Landkreis München statt. Ziel ist, einen Rahmen zu schaffen, der es erlaubt, voneinander zu lernen, fachliche Themen zu diskutieren und gemeinsam einen politischen Diskurs zu gestalten.

Die Treffen sind weiterhin halbjährlich im online Format geplant.

Ziel 4

Webseite ist laufend optimiert 100 %

100 %

Ziel wurde erreicht

Im Jahr 2022 wurden unter anderem folgende Optimierungsarbeiten durchgeführt:

- Kapazitätenmeldung Tagespflege – Bisher konnten auf der Münchner Pflegebörse freie Kapazitäten nur in Form von freien Betten gemeldet werden. Da von einigen Tagespflegeeinrichtungen zurückgemeldet wurde, dass diese Form für ihr spezielles Angebot unpassend wäre, wurde das Formular um die Option „Tagespflegeplatz“ erweitert.
- Änderungen im Registrierungsprozess
 - ▷ Um sich auf der Münchner Pflegebörse zu registrieren ist eine Email-Adresse nötig, die bisher im System noch nicht verwendet wurde. Für Einrichtungen mit mehreren Einträgen stellte dies oft ein Problem dar, da die Email-Adresse, die für die Registrierung benutzt wurde, auch automatisch als Einrichtungs-Email-Adresse unter den Kontaktdaten angezeigt wurde. Die Email-Adresse die zur Registrierung verwendet wird ist jetzt von der Einrichtungs-Email-Adresse in den Kontaktdaten entkoppelt.
 - ▷ Bei einigen Einrichtungen ist die Erreichbarkeit auf mehrere Personen verteilt, anstatt auf einzelne Personen. Um dies auf der Münchner Pflegebörse abbilden zu können, wurde der Registrierungsprozess dementsprechend angepasst

- Der Haftungsausschluss wurde aktualisiert.
- Die Registrierungsformulare wurden entsprechend der erfolgten Änderungen (siehe oben), sowie mit der neuen Hausnummer aktualisiert und online gestellt.
- Fehlerbehebungen fanden, wo nötig, statt.

Ziel 5
Öffentlichkeitsarbeit ist aktuell und weiterentwickelt

100 %

Ziel wurde erreicht

- **Anpassung von Rollup und Flyer:**
 - ▷ Neues Angebot: Versorgung Zuhause
 - ▷ Neue Hausnummer
 - ▷ Barrierearmer Zugang
- Die neuen Flyer wurden großflächig verteilt u.a. an SBHs, ASZs, Fach- und Beratungsstellen
- Die Pflegebörse wurde in relevanten Facharbeitskreisen und Veranstaltungen vorgestellt:
 - ▷ FAK Alte Menschen (Stadtbezirk 6/7)
 - ▷ Örtliche Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe (ÖAG - Stadtbezirk 11)
 - ▷ FAK Alte Menschen (Stadtbezirk 19)
 - ▷ Seniorentag Moosach (Stadtbezirk 10)
 - ▷ Infotag ASZ Allach (Stadtbezirk 23)
 - ▷ FAK Alte Menschen (Stadtbezirk 16)

Legende:

ASZ - Alten- und Servicezentrum

FAK - Facharbeitskreis

ÖAG - Öffentliche Arbeitsgemeinschaft

SBH - Sozialbürgerhaus

Ziel 6
Prozess der Datenaktualisierung ist abgestimmt und verbessert

90 %

Ziel wurde teilweise erreicht

Folgende Aufgaben wurden erfüllt:

- Erstellung einer Übersicht aller relevanten Registrierungsprozesse und der jeweiligen Datengrundlagen.
- Der Prozess der Registrierung neuer Tagespflegeeinrichtungen wurde gemeinsam angeschaut und abgestimmt.
- Die Aktualisierung der Bereiche „Wohnbereiche im Altenheim“, „Betreutes Wohnen (Wohnen mit Service)“ und „Münchner Senioren- und Altenwohnanlagen“ wurde besprochen und ausgearbeitet.
Die Freigabe steht noch aus.

Ziel 7
Die Leistungsbeschreibung der Münchner Pflegebörse ist aktualisiert

100 %

Ziel wurde erreicht

Die neue Leistungsbeschreibung wurde abgestimmt und freigegeben.

Ziel 8
Eine passende Stellenbeschreibung ist formuliert

100 %

Ziel wurde erreicht

Die neuen Stellenbeschreibungen für TvÖD E 8 und TvÖD E 9 wurden ausformuliert und abgestimmt.

Statistische Jahresauswertung

	2021	2022
Telefonische Anfragen	1.066	1.668
Postalische Versendungen	102	169

	2021	2022
Anzahl Seitenaufrufe insgesamt	110.773	131.173
Absolute Gesamtzahl aller Besucher (ungefiltert)	16.342	18.858

Sprachaufrufe	2021	2022
Kroatisch	40	32
Spanisch	18	12
Russisch	16	24
Englisch	45	7
Griechisch	21	24
Türkisch	34	17
Italienisch	18	15
Französisch	16	11
Arabisch	34	12
Farsi	11	32

Bereichszugriffe	2021	2022
Freie stationäre Pflegeplätze finden	54.339	71.913
Pflege Zuhause Finden	3.352	7.043
Versorgung zu Hause finden (seit 07/2021)	2.616	3.812
Beratungsstellen & Adressen	2.779	2.902
Wohnformen im Alter	6.871	6.188
Demenz	1.437	1.435
Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen	797	1115
Freizeit - Bildung - Engagement	176	245
Versorgung Zuhause (seit 07/2021)	657	956

Bedarfsanalyse der Münchner Pflegebörse (Bedarfe der Anrufer) im Jahr 2022

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Stationäre Langzeitpflege	34	17	38	25	33	35	29	51	26	25	21	26	360
Stationäre Kurzzeitpflege	35	22	30	34	54	46	64	59	51	53	43	24	515
Ambulante Pflege	21	13	17	14	17	14	20	24	17	16	14	16	203
Versorgung Zuhause	12	19	18	24	28	24	29	46	17	8	9	9	243
Tagespflege	5	2	9	3	11	9	13	5	7	5	4	5	78
24h-Betreuung 24h-Pflege	4	4	3	2	6	3	6	8	4	4	2	0	46
Alternative Wohnformen	17	16	10	9	16	16	14	16	6	7	7	4	138
Geronto-psychiatrische Pflege (Wohngruppe)	6	3	8	5	8	8	3	9	2	8	2	2	64
Geronto-psychiatrische Pflege (beschützend)	8	3	9	7	13	8	5	8	5	9	6	3	84
Fach- und Beratungsstellen	23	11	10	14	16	16	12	21	11	10	14	9	167
Niederschwellige Angebote ASZ Nachbarschaftshilfe	9	5	4	1	3	2	1	0	4	6	4	1	40
Sonstiges	5	7	8	6	13	9	10	56	8	5	2	4	133
Individuelle Infos per Post	19	9	18	11	18	16	12	33	6	11	8	8	169
Junge Pflege	0	1	4	2	2	3	3	4	3	2	2	0	26
Pflegeplätze für adipöse Menschen	0	0	0	1	0	0	1	2	0	2	1	2	9
Entlassmanagement	8	1	7	1	8	9	7	16	12	9	2	6	86

Eine weitere Statistik ► *Anbieter Ansichten* beschreibt die Zahl der Zugriffe auf den jeweils einzelnen Anbieter über den Suchfilter ► *Anbieter A-Z* oder andere Filter.

Diese sehr umfangreiche Statistik kann bei Bedarf gerne angefordert werden - sie ist hier aus Platzgründen nicht aufgeführt.

München, im März 2023